

Wichtige Ratschläge für WanderleiterInnen und Wander-Teilnehmende

Vor der Wanderung:

- **Karten** und Wanderbücher für ein Gebiet in der Bibliothek ausleihen und studieren.
- Mit **Schweizmobil** Routen, Distanzen, Höhen und Zeiten berechnen. Bei den Zeiten einen Seniorenzuschlag einrechnen.
- **Wanderung planen**, abmarschieren, sich vielleicht auch nur schwierige Stellen und Abzweigungen ansehen, evtl. mit dem Auto abfahren. Fotos für die Ausschreibung machen, Wichtige Infos ins Handy sprechen, d.h. Tonaufnahme machen.
- **Interessanten Orte**, wie Naturdenkmäler, Baudenkmäler, geschäftlich interessante Orte, etc. Im Internet deren Bedeutung erkunden (nicht an interessanten Orten vorbeimarschieren.)
- **Wanderrouen im Sommer** sollen möglichst beschattet im Wald verlaufen. 1 Liter Getränk soll jeder Teilnehmende dabei haben, ebenso Knabberereien und Traubenzucker.
- **Fahrpläne** für Zug und Busse am PC ausdrucken. Sich an Bahnhöfen über die Gleise und Haltestellen vor Ort oder am PC orientieren. Ungefähre Rückkehr in Luzern angeben.
- Wir beginnen mit einem **Kaffeehalt** mit Gipfeli von ca. 30 bis 45 Minuten. Restaurant avisieren und die ungefähre Anzahl Personen melden. Ist zufällig Wirtesonntag?
- **Mittagessen**: Mit Restaurant das Essen vereinbaren - Anzahl Personen melden – mitteilen, dass einzeln bezahlt wird und um welche Zeit aufgebrochen werden muss - 2-3 Menüs vorschlagen lassen, eines davon Vegi - die Meldung der Anzahl Menüs kann meist am Wandertag bei der Anfahrt aufgenommen und dem Restaurant telefonisch gemeldet werden.
- **HilfsleiterIn suchen**, ihn/sie über den Verlauf vorinformieren, Karte abgeben. Bei Bedarfsfall sollte diese/r kurzfristig einspringen können.
- **Ausschreibung** mindestens 10 Tage vorher dem Verantwortlichen für den Versand als Word-Dokument (damit Fehler noch korrigiert werden können) und als pdf-Datei zusenden.
Wichtig: Auf die richtige Ausrüstung (Schuhe, wettergemässe Kleidung, Proviant und Getränk für unterwegs) hinweisen.
- **Anmeldungen entgegennehmen**. Teilnehmende melden sich bei wanderleitung@nf-luzern.ch an
- **Überforderte Teilnehmende**, sofern das der Leiter vorgängig abschätzen kann, sollten darauf aufmerksam gemacht werden, dass von einer Teilnahme abgeraten werden muss, besonders, wenn die Marschtüchtigkeit zu langsam ist und die Wanderung verzögert (Zugsanschlüsse müssen eingehalten werden können). Der Leitende darf notfalls eine Person ablehnen.
- **Das Kollektiv-Billet** wird, sofern das vorgesehen ist, von der Anmeldestelle vorgängig organisiert.
- **Die Wander-Apotheke** mit den wichtigsten Hilfsmitteln und Medikamenten ist eingepackt. Die wichtigsten Nofallnummern sind darin enthalten (Sanität 144 / Rega 1414 / Polizei 117).

Während der Wanderung

- **Gruppe besammeln**, vorzugsweise am genannten Bahngleise oder an der Bushaltestelle begrüßen.
- **Neue Teilnehmende** besonders willkommen heissen. Kurz informieren, wer wir Naturfreunde sind. Nach der dritten Teilnahme die Personen von einer Mitgliedschaft überzeugen. Einzelmitgliedschaft Fr. 85.-/Jahr; Ehepaare 120.-. Im laufenden Jahr ist die Mitgliedschaft bis 31. Januar gratis. Auf die Solidarität und Vorteile aufmerksam machen.

- **Orientierung** über die Wanderung, besonders zu Infos, die nicht in der Ausschreibung erwähnt wurden. Hat jeder Teilnehmende ein Getränk dabei? Im Sommer 1 Liter, im Winter 5 dl, Knabbereien und Traubenzucker.
- **Langsam gehen**, öfters den Blick nach hinten richten, mit dem zweiten Leiter den Augenkontakt suchen. Die Teilnehmenden sollten immer ungefähr wissen, wie lange und wie weit es noch geht.
- **Der zweite/r LeiterIn** kann jederzeit mit dem Leitenden in Handykontakt treten. Er/sie geht immer am Schluss und meldet dem Hauptleitenden, falls etwas Wichtiges vorfällt.
- **Die Teilnehmenden beobachten.** Wirkt jemand müde, überhitzt oder überanstrengt? Wenn ja, entsprechende Massnahmen ergreifen und andere Teilnehmende um Hilfeleistung bitten.
- **Bei Abzweigungen warten** und sich vergewissern, dass alle aufgeschlossen haben und den richtigen Weg nehmen.
- **Wer dringend in die Büsche muss**, setzt den Wanderrucksack an den Wegrand, damit der 2. Leiter weiss, dass er warten muss.
- **Bei Rotlicht an der Ampel:** miteinander überqueren oder auf der anderen Strassenseite abwarten, bis alle die Strassenseite gewechselt haben. Achtung. Bei Gruppenverhalten kann Unachtsamkeit zu gefährlichen Situationen führen.
- **An Interessante Orten** über Natur- und Baudenkmäler oder an geschichtsträchtigen Orten Infos abgeben (sich vorher im Internet informieren, evt. einer dafür geeigneten Person übertragen.)
- **Tourerlebnis sicherstellen.** Am Schluss sich nochmals vergewissern, ob alles in Ordnung ist. Allenfalls nachfragen, was gut und was schlecht war und nächstes Mal anpassen. Die Teilnahme verdanken. Überprüfen, ob alle Zeiten eingehalten werden konnten, daraus Schlüsse ziehen.
- **Ausblick:** Auf die nächste Wanderung aufmerksam machen, wer leitet, wohin geht es etc.

Anregungen und Verbesserungen zum obigen Text an hskaufmann@gmx.ch melden.